



Em 432

Das menschliche Leben als eine Pilgrimschafft

wurde
bey dem Ableben

der weiland

Hoch, Edlen / Hoch, Ehr und Tugendbelobten Frauen/

A R A M S N

Annem Margarethen

Sinckin

geb. **Wittstedtin,**

weiland

Er. Hoch, Wohl, Ehrwürden Herrn Adjuncti immediati

Johann Adam

Sinckens,

zu Frauen Breitungem

hinterlassenen Wittben/

Deren solenne Beerdigung den 8. Aug. 1735. in Kömbild geschah/
betrachtet, zugleich auch vor die mütterliche Sorge und erzeigte große Güttigkeit aus kindlicher Liebe
und Treue gehorsamst Danck gesagt und eine Herz, innigste Compassion und Betrübniß

bezeigt

von der schmerzlich betrübten verheyraetheten Tochter

Anna Catharina Scharffin / geb. Sinckin.

Kömbild, druckte Johann Georg Brückner.



Wahrheit
und Gerechtigkeit

Das Alterthum zeigt uns die wahre Pilgrimschafft/
Denn Adam ist ja selbst ein Pilgrim schon gewesen/
Wie wir in Gottes Schrift gar deutlich können
lesen/

Da ihm der Sünden Gifft das Gute hingrafft.
Er must' aus Eden fort in ein ganz anders Land/
Und ward ein Pilgrim da noch wenig Menschen waren/
Weil vor dem Paradies der guten Geister-Schaaren/
Denn Adams Sünden, Kall mehr als zu wohl bekannt.
Der fromme Noah must' in einen Kasten geh'n/
Auf wüsten Wellen sich bey Jahr und Tag aufhalten/
In seiner Pilgrimschafft ließ er den Höchsten walten/
Bis daß der Kasten must' auf Erden stille stehn;
Da / wo kein Mensch gedacht gieng Gottes Weisheit hin.
Die Söhne Noah war'n nur Pilgrime auf Erden/
Dem einen muste hier dem andern dorten werden
Sein Theil in frembden Land / nichts gieng nach ihren Sinn.

Des

Des Abrams Herr und Gott wickl ihn sehr weislich an/
 Er mußte in ein Land / wie Gott befohlen / ziehen/
 Er trat die Wallfahrt an ganz froh und ohn Bemühen
 Und zeigt / daß / wer Gott folgt / gar sicher reisen kan/
 Er ziehet fort aus UR hin wo es Gott beliebt.
 Isaac und Jacob sind auch Pilgrime zu nennen/
 Sie ziehen hin wo Sie gar wenig Freunde kennen/
 Dadurch ihr Glaube wird je mehr und mehr geübt.
 Der keusche Joseph kam auch in ein frembdes Land.
 Hat nicht der Moyses schon in seinen Lebens-Zeiten
 Den Pilgrims-Staab verehrt / das Volk dort zubereiten
 Daß es Egyptens Reich verließ / den harten Stand/
 Den es nach langer Zeit noch in Gebeinen fühlt.
 Was der Propheten und des Manns nach Gottes Herzen
 Des lieben Davids Keiß / da brannten Glaubens-Kerzen/
 Weil dieses Vorbild schon auf den Messiam zielt.
 Er hatte oftmahls auch den Pilgrims-Staab in Händen/
 Ob schon Messias stammt von seiner Hüfft und Lenden/
 Bald war der eine hier / bald an den andern Ort.
 Ja Christus unser Heyl fund nur in Pilgrims Orden/
 Er vor unsre Sünd und Schuld gecreuzigt worden/
 Wie zog er als ein Gast bald hie bald dahin fort.
 Die Jünger Christi sind zum Pilgrims-Staab bereit/
 Und heut zu Tage auch noch alle wahre Christen/
 Die nicht nach Satans Sinn / die nicht nach Welt gelüsten/
 Und deren Herz abzieh'n von Tand und Eitelkeit.
 Du / liebste Frau Mama, warst auf der Wanderschaft/
 Dein Wasungen gab dir das Leben und Erziehen/
 Und Frauen Breitungen des Ehestands Bemühen/
 Bis Steinbach Feuers Brunst die Gütter hingerafft;
 Nun dachtest du daselbst dem Lebens-Ziel zu seh'n/
 Alleine Gottes Winck wolt dich nach Römhild führen/
 Da soltest du erst recht des Höchsten Fügung spüren/
 Und an den letzten Ort zu deiner Ruhe geh'n.

Beliebteste

Geliebteste Mama, die Pilgrimschafft ist aus/
 Dem mütter / francker Leib ist nun von Angst befreyet/
 Zur sichern stolzen Ruh wird dir ein Ort verneuet/
 Das ist der güldne Port/ das schöne Sternen-Hauß/
 Dahin bist du gelangt nach ausgestandnen Leid/
 Kanst nun in Canaan des Himmels sicher wallen/
 Dich wird dort nicht/ wie hier / ein Ungemach befallen/
 Du lebest höchst vergnügt und in vollkommner Freud.
 Was aber soll ich Dir / weil du mich stets geliebt/
 Zu einem Denckmal jetzt auf deinen Grab-Stein setzen?
 Hier ruht/ was B. Att geliebt / B. Att war nur dein
 ergehen/

Du meiner Augen Lust / die mich niemahls be-
 trübt.

Dein Opffer im Lebendrang zu dem höchsten B. Att;
 Vor Arme sorgtest du / dein einziges Bemühen
 War/ allen Müßigang/ Neid/ Gasterbrut zu fliehen/
 Drum schreibt die Jugend dieß : Ruh wohl nach
 Schmerz und Tod.



1711

78M 378

ULB Halle

003 076 938

3



Das menschliche Leben als eine Pilgrimschafft
wurde
bey dem Ableben
der weiland

Hoch: Edlen / Hoch: Ehr und Tugendbelobten Frauen/

F R A U E N

Annem Margarethen

Zinckin

Wittstedtin,

weiland
Herrn Adjuncti immediati

Adam

Zinckens,

aus
Herrn Breitungens
Herrn Wittben/

den 8. Aug. 1735. in Kömbild geschah/
die Sorge und erzeugte grosse Güttigkeit aus kindlicher Liebe
et und eine Herz: innigste Compassion und Betrübniß
bezeigt

betrübten verheyratheten Tochter
Anna Scharffin / geb. Zinckin.

gedruckt bey Johann Georg Brückner.



A4

